

■ Den demographischen Wandel gestalten – Abschluss des INTERREG-Projektes DC NOISE

Das INTERREG-Projekt DC NOISE – Demographic Change: New Opportunities In Shrinking Europe – endete im Dezember 2011.

Im Rahmen des Projektes sind Thesen zur Bewältigung und zur Gestaltung des demographischen Wandels in der Quartiersentwicklung und auf dem Arbeitsmarkt entwickelt worden. Aus Sicht der Hamburger Projektpartner erscheint es sinnvoll, im Hinblick auf die Stadt- und Quartiersentwicklung u. a. einen turnusmäßigen Demographie-Bericht in Hamburg einzuführen, in dem schon jetzt die Herausforderungen für Stadtteile und Quartiere analysiert werden.

Insbesondere Teile des Stadtrandes und die suburbanen Nachbargemeinden drohen zur „räumlichen Falle“ zu werden, wo sich Einkommenschwäche, Arbeitslosigkeit und Alterung überlagern. In diesen Quartieren besteht besonderer Handlungsbedarf, da die Möglichkeiten der Teilhabe der Bewohner am öffentlichen Leben hier besonders beschränkt und Aktionsräume gerade Älterer begrenzt sind.

Auch die Umgestaltung des öffentlichen Raumes ist mit Blick auf den demographischen Wandel altersgerecht umzusetzen. Dies erfordert nicht zuletzt die Partizipation, d. h. die Einbindung älterer Bewohner in die Gestaltung der Stadtteile sowie die Erhöhung des Angebotes an Begegnungsmöglichkeiten.

In zwei aufeinanderfolgenden thematischen Abschlusskonferenzen wurden hier in der Stadt die Ergebnisse des Hamburger Teilprojektes vorgestellt und Perspektiven eines konstruktiven Umgangs mit dem demographischen Wandel diskutiert; beteiligt waren namhafte Akteure aus den Bereichen Quartiers-/Stadtentwicklung und der Arbeitsmarktpolitik sowie viele Interessierte aus dem jeweiligen Publikum.

Deutlich wurde, dass Hamburg vom demographischen Wandel weniger betroffen ist als andere Städte und Regionen. Die demographischen Herausforderungen werden jedoch auch in Hamburg mittelfristig eine wichtige Rolle spielen.

Resümee und Ausblick: Rückblickend war das Projekt u. a. erfolgreich, weil im Rahmen der Demographie-Plattform unterschiedliche Aspekte des demographischen Wandels auf regionaler Ebene untersucht und mit Experten und Akteuren besprochen werden konnten. Aber auch auf transnationaler Ebene war der Austausch mit den Partnern aus den verschiedenen Nordseerstaaten gewinnbringend. Mit Blick auf die Zukunft ist es aus Sicht aller



Foto: Bo Lahola

Titelfoto der Broschüre „Den Demographischen Wandel gestalten“

Projektpartner sehr erfreulich, dass die Bemühungen des Projektes, das Bewusstsein für die Herausforderungen des demographischen Wandels in Hamburg zu verstärken, auch Eingang in die Politik gefunden haben. Der Hamburger Senat hat am 14. Februar 2012 beschlossen, ein Demographie-Konzept für Hamburg aufzulegen.

Darüber hinaus werden die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft Gegenstand des in Hamburg vom 03. – 05. Mai 2012 stattfindenden bundesdeutschen Seniorenkongresses sein.

Eine ausführliche Zusammenfassung der Ergebnisse sowie die Thesen zur Bewältigung des demographischen Wandels in der Stadt- und Quartiersentwicklung in Hamburg sowie zur Gestaltung des demographischen Wandels auf dem Arbeitsmarkt finden Sie in der Broschüre: „Den demographischen Wandel gestalten – Aktivitäten – Ergebnisse – Empfehlungen“.

Die Broschüre ist über Sieglinde Ritz, ritz@lawaetz.de zu beziehen und steht auf der Website www.demographie-hamburg.de als pdf-Datei zum Download bereit.

Ansprechpartnerin:
Sieglinde Ritz, Tel. 040/ 39 99 36- 43
ritz@lawaetz.de